



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

FILM
FONDS
WIEN



EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Österreichische Post AG
MZ 02Z031228 M
Filmladen Verein, Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien.
Redaktion: Michael Roth, Grafisches Konzept: alessandridesign
Satz: Laudenschlager, 1070 Wien.
Druck: Medienfabrik Graz, 8020 Graz. DVR 0640085

www.votivkino.at
1090 Wien, Währinger Straße 12
T 317 35 71

www.defrance.at
1010 Wien, Schottenring 5
T 317 52 36

INFO Filmladen Nummer 726

VAN GOGH — AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT

April 19

SPECIALS

So 07.04.

12.00

12.15

*

So 14.04.

12.00

*

12.30

So 21.04.

12.00

*

12.30

So 28.04.

12.00

*

12.30

Di 02.04., 11.00

Di 02.04., 11.30

Di 16.04., 11.00

Di 16.04., 11.30

Di 30.04., 11.00

Di 30.04., 11.30

FILMFRÜHSTÜCK

MONSIEUR CLAUDE 2

Festival du Film Francophone: DER FLOHMARKT
DER MADAME CLAIRE
DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS

BORDER

Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website
www.votivkino.at
MONSIEUR CLAUDE 2

VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT

BORDER
Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website
www.votivkino.at

VORHANG AUF FÜR CYRANO

Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website
www.votivkino.at
VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT

* Uhrzeit steht noch nicht fest.

BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

ROMA

DIE BERUFUNG

MONSIEUR CLAUDE 2

DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN

BOHEMIAN RHAPSODY

BORDER

Wild Card

LE MÈPRIS (DIE VERACHTUNG)

Frankreich/Italien 1963, 101 Min., OmU. Regie: Jean-Luc Godard

Im Rahmen der neuen Filmreihe „Wild Card“ präsentiert
Staatsoperndirektor Dominique Meyer Jean-Luc Godards
Klassiker LE MÈPRIS (DIE VERACHTUNG).

Mi 10.04., 19.45

KINDERKINORADL

Festival Edition

So 07.04

MAMA MUH UND DIE KRÄHE (ab 4 Jahren)

Schweden/Deutschland 2008, 78 Min., Regie: Igor Veyshtagin

Die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft.

So 14.04

FANNYS REISE (ab 10 Jahren)

Frankreich 2015, 94 Min., Regie: Lola Doillon

Die abenteuerliche Flucht einer Gruppe von Kindern aus
dem von Nazis besetzten Frankreich 1943. UNICEF-Preis,
Internationales Kinderfilmfestival Wien 2016

DISNEY-SONNTAG

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

USA 1996, 99 Min., Regie: Regie: Gary Trousdale, Kirk Wise.

Victor Hugos berühmte Geschichte vom buckligen
Quasimodo und der schönen Esmeralda als kunterbuntes
Trickfilm-Musical.

So 14.04.

So 28.04.

Wes Anderson – Zusatztermine

MOONRISE KINGDOM (OmU)

THE ROYAL TENENBAUMS (OF)

Eine Kooperation mit dem Kunsthistorischen Museum
Wien

Fr 12.04., 21.30

Mi 17.04., 20.30

MONSIEUR CLAUDE 2

QU'EST-CE QU'ON A ENCORE FAIT AU BON DIEU?

ab 4. April

Ein Film von Philippe de Chauveron



Als seine Töchter verkünden, künftig im Ausland leben zu wollen, setzt Monsieur Claude alles in Bewegung, um seine Lieben in der Nähe zu behalten.

verdächtigen Erfolgsfilms viel Liebe und noch mehr Scharfsinn, Esprit und Witz eingehaucht. In seiner Parade-rolle als naserümpfender Monsieur Claude verbreitet Christian Clavier bei seinem Drahtseilakt zwischen Vernunft und Vorurteil abermals große Heiterkeit. MONSIEUR CLAUDE 2 ist herrlich schlagfertiges Komödienkino voller Provokationen und Spitzfindigkeiten, das den Vorgänger an Charme sogar noch übertrifft.

„Die Fortsetzung des Kinohits ‚Monsieur Claude und seine Töchter‘ spielt erneut vergnüglich mit der Angst der bürgerlichen Mitte vor kultureller Überfremdung, und Christian Clavier glänzt wieder in der Rolle des gestressten Familienpatriarchen.“ (Spielfilm.de)

Drehbuch
Guy Laurent
Philippe de Chauveron

Kamera
Stéphane Le Parc

Schnitt
Alice Plantin

Musik
Marc Chouarain

Mit
Christian Clavier
Chantal Lauby
Ary Abittan
Medi Sadoun
Frédéric Chau
Noom Diawara
Frédérique Bel
Julia Piaton
Émilie Caen
Élodie Fontan
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Frankreich 2019
99 Minuten, Farbe
OmU

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



„Fans können sich auf ein politisch unkorrektes Spektakel einstellen, das keine Kontroverse auslöst, um über genau die Stellen zu lachen, die eigentlich schmerzen.“ Kino.de

Seit den vier maximal multikulturellen Hochzeiten ihrer Töchter sind Monsieur Claude und seine Frau Marie im Integrieren unübertroffen. Als echter Kosmopolit rafft sich Monsieur Claude sogar auf, allen Heimatländern seiner bunten Schwiegerverschar einen Besuch abzustatten. Aber in der französischen Provinz finden die Verneuls es doch am schönsten. Umso enttäuschender empfinden sie die Nachricht ihrer Töchter, im Ausland ihr Glück versuchen zu wollen. Die ganze schöne Toleranz war für die Katz? Die so hart erarbeitete Anpassungsfähigkeit – perdu? Bei Monsieur Claude droht ein weiterer unversöhnlicher Familien-Infarkt. Er und Marie setzen Himmel und Hölle in Bewegung, um ihre Schwiegersonne zum Bleiben zu bewegen. Und werden plötzlich zu schlitzohrigen Patrioten in völkerfreundschaftlicher Mission.

Sie sind wieder da! – Monsieur Claude, seine Töchter und die unversöhnlichen Schwiegersonne kehren zurück für einen neuen großen Wurf im Roulette der Traditionen. Regisseur Philippe de Chauveron und seine grandiose Schauspielmannschaft haben der Fortsetzung des rekord-

FESTIVAL DU FILM FRANCOPHONE

1. bis 11. April

Filme aus Belgien, Frankreich, Kanada und der Schweiz



Das FFF'19 präsentiert 29 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme aus Belgien, Frankreich, Kanada, Luxemburg und der Schweiz. Auch der afrikanische Raum ist mit zwei Spielfilmen vertreten. Großes Kino steht ebenso auf dem Programm wie faszinierende Einblicke in die Lebens- und Arbeitswelten starker Frauen und großer Helden im Alltag wie an der Kriegsfront. Die „Wild Card“ von Staatsoperndirektor Dominique Meyer bringt mit Jean-Luc Godards LE MÈPRIS einen Klassiker auf die Leinwand, und die Kurzfilmnacht am 6. April rundet das diesjährige Programm ab.
www.fffwien.at

THE REMAINS – NACH DER ODYSSEE

ab 5. April

Ein Film von Nathalie Borgers



Drehbuch
Nathalie Borgers

Kamera
Johannes Hammel

Schnitt
Sophie Reiter

Musik
Özlem Bulut

Verleih in Österreich
Thimfilm

Österreich 2018
90 Minuten, Farbe
teilw. OmU

„Behutsam und in ruhigen Aufnahmen nähert sich der Film dem Sterben im Mittelmeer von vielen Seiten.“ Diagonale

Bootsreste und angeschwemmte Habseligkeiten zeugen von jenen Menschen, die auf der Überfahrt nach Europa im Meer den Tod gefunden haben. Mehr als 30.000 waren es in den letzten 25 Jahren. Was passierte mit ihnen, was mit ihren Hinterbliebenen? Nathalie Borgers machte sich auf die Spurensuche nach den Relikten der Flucht und stieß dabei auf Einzelschicksale und großartige Menschen.

„Es waren ein paar einfache Fragen, die ich mir als Ausgangspunkt für den Film gestellt habe: Was passiert eigentlich mit den Toten, wenn ein Flüchtlingsboot im Meer versinkt? Was geschieht mit den Hinterbliebenen, und was bedeutet eine solche Katastrophe für die Überlebenden? Wer steht ihnen bei, und wer hilft ihnen bei der Suche nach Vermissten? Und wie gehen die Menschen, die an den Grenzen Europas leben und sich für die Flüchtenden engagieren, mit all dem Leid um?“

(Nathalie Borgers)

BORDER GRÄNS

ab 12. April

Ein Film von Ali Abbasi



Drehbuch
Ali Abbasi
Isabella Eklöf
John Ajvide Lindqvist
nach dem Roman von
John Ajvide Lindqvist

Kamera
Nadim Carlsen

Schnitt
Olivia Neergaard-Holm
Aners Skov

Musik
Christoffer Berg
Martin Dirkov

Mit
Eva Melander
Eero Milonoff
Jörgen Thorsson
Victor Akerblom
Matti Boustedt
u. a.

Verleih in Österreich
Luna Film

Schweden/Dänemark
2018
108 Minuten, Farbe
OmU

„Einer der besten, wildesten, radikalsten und schönsten fantastischen Filme.“ Slash Filmfestival

Tina arbeitet beim Zoll, wo sie ihre größte Stärke ausspielen soll: Sie kann besser riechen als alle ihre menschlichen Artgenossen. Keine verbotene Substanz, keine Schmugglerware bleibt ihr verborgen. Doch dann steht ihr eines Tages ein Mann gegenüber, der einen Duft verströmt, den Tina noch nie in der Nase hatte. Eine Tür öffnet sich in eine mythologische Welt, wunderbar und garstig zugleich, und Tina erfährt von einem ganz anderen, neuen Leben. „BORDER ist eine filmische Wundertüte voller Überraschungen und verrückten Wendungen, die zwischen Komödie, Horror, Fantasy und tiefsinnigem Drama um Fragen der (auch sexuellen) Identität munter Genregrenzen aushebelt und dem Publikum mit Humor, aber auch großer Ernsthaftigkeit eine Welt voller Staunen eröffnet, die dazu einlädt, anhand der wunderbaren Hauptfigur all die eigenen Haltungen und Gewissheiten einer ausführlichen Prüfung zu unterziehen.“ (Kino-Zeit)

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



CHRISTO: WALKING ON WATER

Ein Film von Andrey M. Paounov

ab 12. April



„Unsere Werke sind alle komplett nutzlos. Wir schaffen sie nur, weil wir sie gerne anschauen möchten“ Christo

Vor dem malerischen Bergpanorama der italienischen Alpen realisierte der legendäre Installationskünstler Christo 2016 auf dem Lago d'Isèo seine „Floating Piers“. Mit leuchtend gelben Stoffbahnen bespannte Stege aus schwankenden Pontons verbanden die beiden Inseln Monte Isola und San Paolo mit dem Ufer und zeichneten ein abstraktes Kunstwerk in die Landschaft. Das Werk existierte nur für 16 Tage, ermöglichte es aber über 1,2 Millionen Besuchern auf dem Wasser zu laufen. Der bulgarische Regisseur Andrey Paounov blickt in **CHRISTO – WALKING ON WATER** hinter die Kulissen und verfolgt den turbulenten Entstehungsprozess dieses gigantischen Kunstwerkes – den Wahnsinn der Kunstwelt, die heiklen Verwicklungen zwischen Kunst und Politik, die riesigen technischen Herausforderungen und logistischen Albträume und den Kampf gegen die Kraft der Natur. Zugleich entsteht ein humorvolles Porträt eines unberechenbaren Ausnahmekünstlers, der es schaffte, Behörden, Sammler, Denkmalpfleger und Naturschützer für seine Idee zu gewinnen und seine Träume wahr werden zu lassen.

Kamera
Martina Cocco
Pietro Daviddi
Simone D'Arcangelo
Antonio Ferrera
Snejina Latev

Schnitt
Andrey M. Paounov
Anastas Petkov

Musik
Danny Bensi
Saunder Juriaans

Mit
Christo

Verleih in Österreich
Thimfilm

Italien/USA 2018
105 Minuten, Farbe
OmU

NIEMANDSLAND

Ein Film von James Kent

ab 12. April



In der Romanverfilmung von James Kent glänzen Keira Knightley, Jason Clarke und Alexander Skarsgård.

NIEMANDSLAND spielt im Nachkriegsdeutschland des Jahres 1946. Im eisigen Winter kommt Rachael Morgan (Keira Knightley) in den Ruinen von Hamburg an, um wieder mit ihrem Ehemann Lewis (Jason Clarke) zusammen sein zu können. Lewis, ein britischer Offizier, ist beauftragt, beim Wiederaufbau der zerbombten Stadt zu helfen. Bei der Ankunft des Paares in seinem neuen Heim ist Rachael über eine unerwartete Entscheidung Lewis' verblüfft: Sie werden das herrschaftliche Anwesen mit seinen vorigen Besitzern, dem deutschen Witwer Stephan Lubert (Alexander Skarsgård) und dessen Tochter, teilen. In dieser aufgeladenen Atmosphäre verwandeln sich Feinseligkeit und Trauer in Leidenschaft und Betrug.

„Ich hatte noch nie richtig über diesen Moment der Geschichte nachgedacht – niemand konnte wissen, was die Zukunft bringen würde, schon gar nicht das besiegte deutsche Volk. Für mich handelt es sich um das berührende Zusammentreffen einer außergewöhnlichen und Mut machenden Hintergrundstory und einer sehr persönlichen und glaubwürdigen Liebesgeschichte.“ (Produzent Jack Arbutnot)

Drehbuch
Joe Shrapnel
Anna Waterhouse
Rhidian Brook
nach dem Roman
von Rhidian Brook

Kamera
Franz Lustig

Schnitt
Beverly Mills

Mit
Keira Knightley
Alexander Skarsgård
Jason Clarke
Anna Katharina
Schimrigk
Fionn O'Shea
Kate Phillips
Flora Thimann
u. a.

Verleih in Österreich
Centfox

Großbritannien/
Deutschland/USA 2019
109 Minuten, Farbe
OmU

VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT AT ETERNITY'S GATE

ab 19. April

Ein Film von Julian Schnabel

In der Filmbiografie über die letzten Jahre Vincent van Goghs brilliert Willem Dafoe in der Titelrolle.



Drehbuch
Jean-Claude Carrière
Julian Schnabel
Louise Kugelberg

Kamera
Benoît Delhomme

Schnitt
Louise Kugelberg
Julian Schnabel

Musik
Tatiana Lisovkaia

Mit
Willem Dafoe
Rupert Friend
Oscar Isaac
Mads Mikkelsen
Mathieu Amalric
Emmanuelle Seigner
Niels Arestrup
Anne Consigny
Amira Casar
Vincent Perez
Lolita Chammah
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Frankreich 2018
111 Minuten, Farbe
OmU

„Ein außerordentlicher Film über einen außerordentlichen Maler.“ Programm kino

In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh (Willem Dafoe) zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von den anderen brutal behandelt. Die Inhaberin des örtlichen Restaurants hat Mitleid mit ihm und schenkt ihm ein Notizbuch für seine Zeichnungen. Andere haben Angst vor seinen dunklen und unberechenbaren Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund und Künstler Paul Gauguin findet ihn zu erdrückend und verlässt ihn. Allein sein Bruder unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, auch nur eines von Vincents Werken zu verkaufen.

„Der Maler Julian Schnabel hat einen Film über den Maler Vincent van Gogh gemacht, der weitab von den Konventionen herkömmlicher Künstlerbiografien tief in die Persönlichkeit van Goghs eintaucht, um die fieberhafte Entstehung von dessen Bildern und die Andersartigkeit seines Wesens als Künstler auszuloten. Die Bewegungen der Handkamera scheinen dabei mit den hektischen Pinselstrichen des Malers geradezu eins zu werden. Auch dank der intensiven Leistung des Hauptdarstellers gelingt der

„Julian Schnabels Vincent-van-Gogh-Biographie nähert sich dem legendären Maler auf impressionistische Weise, beflügelt von einer außerordentlichen Darstellung Willem Dafoes und Benoît Delhommes spektakulärer Kameraarbeit.“
Filmstarts

Sprung von einer respektvollen Lebensgeschichte zu einem ekstatischen, in spirituelle Dimensionen vordringenden Porträt.“ (Filmdienst)

„Julian Schnabel interessiert sich in seinen Filmen zumeist für Menschen, für das, was sie umtreibt, für ihre Emotionen und Leidenschaften. Van Goghs verzehrendes Fieber für das Malen hat Schnabel staunen lassen: Wer war dieser Mann? Wie hat er gelebt? Schnabel weiß um die populäre Wahrnehmung van Goghs als gequälter Künstler, arm, verkannt, vielleicht verrückt. Darum vermeidet er die bekannten Klischees, nicht einmal das Abschneiden des Ohrs zeigt er uns, nur später den großen Verband um den Kopf. Stattdessen findet er Bilder für die These, dass van Gogh von zwei Jungen erschossen wurde, also nicht Selbstmord beging. So kreiert Schnabel eine ganz eigene Vision dieses Künstlers und zeigt ihn schwankend zwischen naiver Liebe für die Menschen und einsamer Unzufriedenheit.“ (Filmbulletin)

VORHANG AUF FÜR CYRANO

EDMOND

ab 26. April

Ein Film von Alexis Michalik



„Alexis Michalik packt die fiktive Entstehungsgeschichte um die Geburt des Stücks ‚Cyrano de Bergerac‘ in einen Theaterfilm mit rasantem Komödien-Timing.“ epd Film

Der Poet mit der großen Nase, der hübsche Einfaltspinsel und deren gemeinsam angebetete Roxane – „Cyrano de Bergerac“ gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. In einer Komödie voller Wortwitz und Tempo erzählt Regisseur und Drehbuchautor Alexis Michalik in seinem Langfilmdebüt die absolut verrückte Entstehungsgeschichte des meist gespielten Theaterstücks Frankreichs. Und davon was möglich ist, wenn man sich von seiner Muse leiten lässt und ein Ensemble im Rücken hat, das aller Widrigkeiten zum Trotz nur eines will: eine Premiere, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.

„VORHANG AUF FÜR CYRANO ist ein unglaublich schneller, sehr verspielter, höchst vergnüglicher Film, der nicht nur eines der größten Stücke aller Zeiten, sondern auch das Theater selbst feiert.“ (Programmokino)

„Eine moderne, durch ihre witzigen Einfälle, sprudelnden Dialoge und ihr irres Tempo extrem unterhaltsame und kurzweilige Komödie, in der nicht nur die Literatur gefeiert wird.“ (Kino-Zeit)

Drehbuch
Alexis Michalik
nach seinem
Theaterstück

Kamera
Giovanni Fiore
Coltellacci

Schnitt
Anny Danché
Marie Silvi

Musik
Romain Trouillet

Mit
Thomas Solivérès
Olivier Gourmet
Mathilde Seigner
Tom Leeb
Lucie Boujenah
Alice de Lencquesaing
Clémentine Célarie
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS
Frankreich/Belgien 2018
110 Minuten, Farbe
OmU

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



EIN LETZTER JOB

KING OF THIEVES

ab 26. April

Ein Film von James Marsh



Mit
Michael Caine
Jim Broadbent
Ray Winstone
Michael Gambon

Großbritannien 2018
108 Minuten, Farbe

Die wahre Geschichte des berühmten „Hatton Garden Raub“ von 2015: Damals hatte eine Gang von Rentnern den wohl kühnsten Raub der britischen Geschichte gewagt und Juwelen, Bargeld und Gold im Wert von 200 Millionen Pfund aus dem bestgesicherten Tresor Londons erbeutet. Ebenso spektakulär wie der Raub selbst ist die Besetzung: Allen voran brilliert Michael Caine als Mastermind Brian Reader.

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



Mark Rothko

12. MÄRZ BIS 30. JUNI 2019